

GRPG-Webinar

mit Prof. Dr. Jürgen Zerth, Sandra Postel und als Gast
Prof. Dr. Inge Eberl (Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft
e. V. DGP)

am Montag, 8. Juli 2024, 18.00 Uhr – 19.00 Uhr

**Pflege (eigentlich immer) in turbulenten Zeiten!
Berufsstand trifft Ökonomie
Teil 4: Was ist gute Pflege und welche Rolle kann und
muss die Profession Pflege darin einnehmen?
Diskurs mit Prof. Dr. Inge Eberl**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der GRPG,

gute Pflege benötigt eine Qualitätsdefinition aus der wissenschaftlichen Fundierung der Pflegewissenschaft heraus. Dies kann ein wesentlicher Beitrag sein, um Pflegequalität als Leistungskategorie fassen und auch honorieren zu können. Dies ist eine Schlussfolgerung aus dem letzten Webinar zur Bedeutung von Unternehmertum in der Pflege. Diesen Impuls wollen Sandra Postel und Jürgen Zerth in einem Gespräch mit Inge Eberl vertiefen. Inge Eberl steht für eine evidenzorientierte Pflegepraxis und für die Bedeutung einer zielführenden interprofessionellen Herangehensweise an die Gesundheitsversorgung.

Sandra Postel und Jürgen Zerth diskutieren mit Inge Eberl, warum eine Qualitätsdefinition aus der Pflege heraus Not tut und wie die Chancen im aktuellen gesellschaftlichen Diskurs stehen, Pflege in dieser Hinsicht zu stärken, sowohl konzeptionell als auch institutionell.

Mit diesem vierten Webinar soll der Blick auf die Notwendigkeit einer umfassenden Pflegereform, die scheinbar vorschoben ist und auf die Weiterentwicklung des Berufsstandes Pflege gelenkt werden. Dies reiht sich ein in den Auftrag der GRPG, Gesundheitsversorgung interdisziplinär und nachhaltig zu sehen. Das Webinar findet in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft statt.

Wir freuen uns, dass **Prof. Dr. Jürgen Zerth** (Professur für Sozialmanagement, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt) und **Sandra Postel** (Präsidentin Pflegekammer NRW) zusammen mit **Prof. Dr. Inge Eberl** (Professorin für Pflegewissenschaft, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Leiterin des Pflegewissenschaftlichen Instituts der LMU München sowie Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft) uns für ein weiteres GRPG-Webinar am **Montag, 8. Juli 2024 von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr** zur Verfügung stehen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Volker Ulrich
Präsident
Gesellschaft für Recht und Politik
im Gesundheitswesen e.V. GRPG

GRPG-WEBINAR

THEMA	Pflege (eigentlich immer) in turbulenten Zeiten! Berufsstand trifft Ökonomie Teil 4: Was ist gute Pflege und welche Rolle kann und muss die Profession Pflege darin einnehmen Diskurs mit Prof. Dr. Inge Eberl?
MIT DEN EXPERTEN	Prof. Dr. Jürgen Zerth Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt Professur für Sozialmanagement Sandra Postel Präsidentin Pflegekammer NRW Prof. Dr. Inge Eberl Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Vorstandsvorsitzende Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e.V. (DGP)
MODERATION	Prof. Dr. Volker Ulrich Universität Bayreuth und Präsident der GRPG
TERMIN	Montag, 8. Juli 2024 von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
TEILNAHMEBETRAG	Für GRPG-Mitglieder kostenfrei.
ANMELDUNG¹	Für Ihre schriftliche Anmeldung bitte den Antwortbutton in der E-Mail verwenden und bis spätestens 8. Juli 2024 zurücksenden an: E-Mail: gaby.ulrich@grpg.de Gaby Ulrich, Generalsekretärin GRPG Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen e.V. Die Zugangsdaten werden Ihnen zeitnah zugemailt.
VERANSTALTER²	Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen e.V. Widenmayerstraße 29, 80538 München E-Mail: info@grpg.de , www.grpg.de

¹ Mit der Anmeldung zu der Veranstaltung wird das Einverständnis zur Erfassung und Nutzung der Kontaktdaten entsprechend der Datenschutzerklärung der GRPG <http://www.grpg.de/index.php?id=impressum> erteilt. Sie können dieser Datennutzung jederzeit über info@grpg.de widersprechen.

² Die GRPG ist laut Freistellungsbescheid des Finanzamtes München-Abt. Körperschaften, Steuer-Nr. 143/216/20567 vom 5.5.2022 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient (Förderung von Wissenschaft und Forschung)